



Die Reise des französischen Botschafters am hiesigen Hofe, Baron Courcel, zum Fürsten Bismarck nach Friedrichsruh wird hier und da mit der Lösung Angelegenheit in Verbindung gebracht, ja geradezu angenommen, Deutschland sei im Begriff, im französisch-chinesischen Konflikt zu vermitteln. Wie uns geschrieben wird, entbehren diese Meldungen der Begründung, ja man hält in Kreisen, wo man die ganze diplomatische Sachlage im französisch-chinesischen Konflikt kennt, die Annahme einer Vermittlung Deutschlands für durchaus ausgeschlossen.

Noch ist der Krieg zwischen Frankreich und China nicht offiziell ausgebrochen und schon werden aus unfernen Handelskreisen Klagen laut über eine nachtheilige Rückwirkung der bestehenden Spannung zwischen den beiden Staaten auf den deutschen Handel in China. Den anderen Nationalitäten, die in China Handel treiben, ergeht es natürlich noch besser, und schon jetzt läßt sich voraussagen, daß ein Krieg zwischen Frankreich und China, gleichviel wie sein Ausgang wäre, ein höchst empfindlicher Schlag für gewisse Zweige des europäischen Handels sein würde. Von der englischen Vermittlung hört man noch nichts und doch wäre England die einzige Macht, welche mit einiger Aussicht auf Erfolg die Ausgleichung der Gegensätze zwischen den beiden streitenden Reichen versuchen könnte. Man hofft denn auch noch immer auf einen nahe bevorstehenden englischen Vermittlungsversuch.

Zum französisch-chinesischen Konflikt meldet der Telegraph:

New-York, 13. Dezember. Nach einer hier eingegangenen Depesche des „Newport Herald“ aus Hongkong vom 12. v. sind alle Vorbereitungen getroffen worden, um Canton in Verteidigungszustand zu setzen, doch glaube man, daß die Forts eines fortgeschritten Bombardement nicht widerstehen können. Es treffen fortwährend Truppen aus dem Norden ein; am 12. v. passirten 1600 Mann Hongkong. Man glaubt, daß die Chinesen um jeden Preis nach England flüchten werden, und man hat schon die englische Armada ein, welcher das gesamte englische Geschwader für alle Eventualitäten in Stand setzen ließ.

London, 13. Dezember. Abends. Dem „Reuterischen Bureau“ wird aus Hongkong vom 13. v. M. gemeldet, der König von Annam sei durch die amtierende Partei in Hue verhaftet worden. Gerüchte verlauten von einer neuen Kriegserklärung Annams gegen Frankreich. Hai-phong werde mit Palladen und Wochschiffen besetzt.

Paris, 14. Dezember. Nachmittags. (Telegramm der „Agence Havas“). Der Gouverneur von Cochinchina meldet, er glaube nicht, daß in Hue eine Erhebung gegen die Franzosen stattgefunden habe; dieselben hätten übrigens hier besetzte Positionen in den Forts und am Fluß. Von Courbet und Formand seien ihm keine Nachrichten über die angeblichen Ereignisse in Hue zugegangen. Die betreffende Meldung des „Standard“ beruhe auf Gerüchten.

Die englische Regierung hat in den letzten Tagen in direkter Art bei den Mächten die Aufhebung der Kapitulation mit Aegypten beantragt. Die Mächte haben, mit einziger Ausnahme von Rußland und Frankreich, bereits zugestimmt, doch scheint auch die Zustimmung dieser Mächte in Aussicht zu stehen. — Die „Ball Mall Gazette“ bemerkt auf Grund amtlicher Informationen die Meldung der „Polit. Korresp.“, daß der englische Generalkonsul Waring in Kairo in einem Bericht an das englische auswärtige Amt die Aegypten für vollständig unfähig, sich selbst zu regieren, erklärt und ein englisches Protektorat, wie dasselbe von England über mehrere Staaten in Indien ausgeübt

Hofmeisterin, welche sich nicht allzugern zu den Sternen verleiht, weil diese schwindelnden Reisen, wie sie scherzend sagt, ihr Kopfschmerz verursachen, ist unter den Pflanzen der schönen Mutter Erde um so besser zu Hause. Selbst der hochweise Bruder respektirt sie auf diesem Felde als ganz bedeutende Kunstlerin, und mir fällt ein wunderschönes Wort von ihr ein, mit dem sie einmal einen Angriff unserer Fürstin parirte.

„Duft und Luft wüsten auf unsere Frau Hofmeisterin wie Champagner.“ bemerkte Ihre Durchlaucht, „Ihr fallen davon die Augen zu.“

„Mir fällt davon der Blick nach Innen, Durchlaucht, und ich sehe, wie auf den Hochzeitswagen der Abendblüthen die Pflanzenkränze aus weiter Ferne kommen, um hier ihre leuchtendsten Bräute aufzujuheln.“

Wir hatten also gestern unsern Vortrag gehabt. Lord Puck war, den schönen Kopf auf den Füßen seines Herrn gebettet, eingeschlafen; der Hofrath saß zurückgelehnt; eben so Bruder Wolf, auf dessen braunem Gesicht die Abendsonne tanzte; Fräulein von Caroché war dem Kampf mit dem Schlaf erlegen; die Fürstin lächelte zufrieden; die Frau Hofmeisterin aber hielt den Kopf hoch. Alle weißen Köpfe unter dem hohen schwarzen Federbart schienen zu flüstern: „Der Mann dort, von dem Ihr so viel lernen könnt, ist mein Bruder!“ Es war ein reizendes Bild!

„Wenn ich das nur zeichnen könnte für meine Herrichte!“ sagte ich halb laut vor mich hin.

„Irisch gewagt, ist halb gewonnen!“ flüsterte Papa Wolf entgegen, und streckte mir befürsam, um die Schlafenden nicht zu wecken, sein Kitzelbuch herüber, das auf des Hofraths Puck lag. Leise stand ich auf und schlich zu dem Mann hin, die Gruppe beherrschenden Köpfe.

„Guten Sie mich und den göttlichen Dürschen schon?“ fragte Papa Wolf nach einer Weile, und als ich bejahte, stand er mit drei Schritten hinter mir. Seine Schritte sind nämlich dreimal so lang, als der Tanzmeister sie vorschreibt.

„Nicht schlecht! Das Ding hat Leben!“ sagte er, mir den Bleistift aus der Hand nehmend. „Die Fürstin ist geschmeichelt und doch sehr ähnllich! Am schimmigen komme ich weg! Sehen Sie die Durchlaucht, was Fräulein von Pöpsen aus mir gemacht hat!“

werde, als den allein möglichen Ausweg bezeichnet habe; diese Meldung sei ohne jede Begründung.

Im nordamerikanischen Repräsentantenhaus ist ein Gesetzentwurf eingebracht worden, nach welchem die Zollzölle, welche vor Adoption des gegenwärtigen Tarifes in Kraft waren, wiederhergestellt werden sollen.

### Deutsches Reich.

Berlin, 14. Dezember.

Der Kaiser wohnte gestern Abend mit anderen hohen Herrschaften der Vorstellung im Opernhause bei. Nach dem Schluß derselben war dann im königlichen Palais bei den Majestäten eine kleine Theatervorstellung. Heute Vormittag ließ sich der Kaiser zunächst die regelmäßigen Vorträge vom Hofmarschall Grafen Personcker und dem Polizeipräsidenten v. Madai halten und empfing hierauf mehrere höhere Offiziere und arbeitete demnächst längere Zeit allein. Mittags empfing der Kaiser den Landgrafen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

Der Großfürst Konstantin Konstantinowitsch von Rußland, welcher sich bekanntlich kürzlich in Altenburg mit der Tochter des Bräutigams Moritz von Sachsen-Altenburg verlobt hat und bisher dort verweilt, wird auf der Rückreise nach Petersburg am nächsten Montag früh hier eintreffen.

Der neuernannte französische Botschafter in St. Petersburg General v. Appert wurde gestern auch von der Kaiserin in Audienz empfangen. Abends 11 Uhr 5 Min. hat der Botschafter seine Reise nach Petersburg fortgesetzt.

Der Wirkl. Geh. Rath v. Wilnowski und Chef des Civilkabinetts, welcher in der vergangenen Woche das Unglück hatte, bei der verschenden Glätte auf der Straße zu fallen und den rechten Arm oberhalb des Handgelenks zu brechen, konnte bereits gestern, obwohl er den Arm im Gipsverband trägt, eine erste Spazierfahrt unternehmen, welche er heute wiederholte. Wie man hört, gedenkt Herr v. Wilnowski die Vorträge bei dem Kaiser in den nächsten Tagen wieder zu übernehmen.

Nach einem Telegramm der „E. T. C.“ aus Kassel hat der Frankfurt-Weilener Nacht-Courierzug in Folge eines Maschinendefektes bei Naumburg eine zweistündige Verspätung erlitten. Von Kassel ist ein besonderer Zug zur fahrplanmäßigen Zeit nach Berlin abgefahren worden.

Die Versuche zur Verwendung von Dynamomassinen als Stromerzeuger im telegraphischen Dienste sind nunmehr, wie man berichtet eingestellt worden, da sich herausgestellt hat, daß der auf diese Weise erzeugte Strom durch seine intensive Kraft eine zerstörende Wirkung auf die Stahlmagnete der Haupt-Apparate ausübt.

Wesel, 14. Dezember. Bei der am 10. v. M. stattgefundenen Wahl eines Reichstags-Abgeordneten für den 7. Düsseldorf Wahlkreis (Mörs-Rees) zum Ersatz für den bisherigen Abgeordneten Amtsgerichtsrath Grütering (Centrum), welcher sein Mandat niederlegte, ist Graf Wilhelm v. Hoensbroech auf Schloß Haag bei Geldern (Centrum) mit 10663 gegen 4773 Stimmen gewählt worden, welche auf den nationalliberalen Kandidaten, Professor Schlichting in Charlottenburg entfielen.

München, 14. Dezember. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten erklärte in der Generaldebatte über den Eisenbahnetat der Minister des Innern, Herr von Straußheim, daß die an die Vollendung der Gotthardbahn geknüpften Befürchtungen nicht eingetroffen seien. Der kleine Ausfall, welchen die altbayerischen Staatsbahnen erlitten, werde durch die den pfälzischen Eisenbahnen erwachsenen Vorteile aufgewogen. Die preußische Eisenbahnerwaltung habe die

„Ich kann nicht finden, daß es schlecht ist.“ entgegnete die Fürstin.

„Hatte ich mich so, gnädige Frau?“ fragte er, die Stütze der Frau Hofmeisterin vorweisend.

„Ganz so, Graf Wolf!“

„Sieht man es mir wirklich sehr an, daß ich meines Tantelebrers schlechterer Schüler war, Durchlaucht?“

„Auf den ersten Blick!“ gab die Durchlaucht bestätigend zurück.

„Das ist ja aber der richtige Krautjunker! Fräulein von Caroché, seien Sie mir gnädig!“

„Sagen wir — Janjunker!“ kispelte das Fräulein, das eben erst erwacht war und nur halb errieth, um was es sich handelte.

„Aber, mein gnädiges Fräulein von Pöpsen! Sie hätten mir doch auch ein wenig schmeicheln können!“

„Als ob Sie uns in den zehn Wochen auch nur ein Einzige mal mit einem kleinen Schmeichelwort honorirt oder charmirt hätten, Graf Wolf!“ gab ich neben zurück.

„Dah ich das auch nicht gethan!“ rief er mit komischer Berührung. „So unhöflich auszufragen, sich so unhöflich benehmen, und doch als Hofkavalier figurirt, traktirt und gratifizirt sein! Das nenn ich ein vom Himmel gefallenes Glück!“

„Für welches Du das Knie vor unserer halblosen Herrin zu heugen hast!“ rief der Herr Hofrath.

„Auf die Knie! Auf die Knie!“ geboten wir Damen.

Die kleine Scene, die nun folgte, hätte ich nicht sehen müssen! Ich wurde beordert, dem Grafen zu zeigen, wie er den Kniefall zu machen habe. Kaum dachte ich, daß unsere Fürstin so lachen kann! Die Federn auf dem Barret der Hofmeisterin wüsten sich wie die Vindengeisse vor dem Feind; der alte Herr hielt sich die Seiten, und selbst Fräulein von Caroché, die das französische Anstands-gesetz „une dame du grand monde ne rit que du bout de lèvres“ buchstäblich nimmt, mußte zuletzt klein beigeben.

Ich aber habe Bruder Wolf doch in Veracht, sich nur so furchtbar ungeschickt angestellt zu haben, um zu sehen, ob wir Hofpuppen noch aus voller Seele und aus vollem Herzen lachen könnten, wie die Bäuerinnen aus seinen Himmeln.

bayerische stets in loyaler Weise behandelt; es sei an diese niemals eine unbillige Forderung gestellt worden; die Forderung der Pfalzgrafen habe darin mit ihren Grund. In Betreff der Arbeiterfrage schweben Verhandlungen mit der österreichischen Regierung; hier stehen ebenfalls erhebliche Interessen in Frage. Nach seiner geographischen Lage habe Bayern Anspruch auf den Transit nach der Schweiz und nach Frankreich, und für Süddeutschland und den Rhein sei Bayern ohnehin das natürliche Durchgangsgebiet. Bei den zwischen Bayern und Oesterreich herrschenden freundschaftlichen Beziehungen sei ein entsprechendes Abkommen zu eröffnen; andernfalls müßte Bayern in einen Konturrenzkampf eintreten, da zu erhebliche Interessen in Frage ständen. Die Befestigung Bayerns an der Bodensee-Gürtelbahn sei eine an Württemberg gemachte Koncession.

### Oesterreich.

Wien, 14. Dezember. In Folge des gestrigen Rententages im Unterhause fand heute zwischen den Abgeordneten Potchy und Ullmayr ein Pistolenduell mit zweimaligem Augewechsel statt. Beide Gegner wurden gestreift. Morgen soll ein Duell zwischen den Abgeordneten Hermann und Ullmayr stattfinden.

### Serbien.

Belgrad, 14. Dezember. General Joremovic ist gestern mit einem Bataillon Infanterie und zwei Bataillonen Pioniere aus Aegina zurückgekehrt. Die erste Klasse der Reserve ist heute entlassen worden.

### Meteorologische Beobachtungen in Halle.

Dat.	St.	Barometer met.	Thermometer nach		Feuchtig- keit der Luft %	Wind.	
			Celsius	Reaum.			
14. Dez.	2 Nm.	745,0	+10,0	+ 8,0	68	SW.	wolfig
	8 Ab.	745,0	+ 7,5	+ 6,0	82	SW.	wolfig
15. Dez.	7 M.	745,0	+ 5,6	+ 4,5	70	SW.	wolfig

### Wetterbericht der Witterung.

Eine sehr tiefe Depression liegt nordwestlich von Christianstadt, Wind und Wetter von Nord- und Westnordwest beherrschend. Bei lebhafter, vorwiegend westlicher und südwestlicher Luftströmung ist das Wetter über Centraluropa trübe, regnerisch und warm. Im westlichen Deutschland liegt die Temperatur bis zu 9 Grad über der normalen. In Deutschland ist seit gestern allenthalben Regen oder Schnee gefallen: in Chemnitz und Bamberg 14, in Friedrichshafen 27 mm. In Kassel wurde gestern Nachmittag Donner beobachtet.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterhaupt der königl. Schiffschleuse bei Tetha) am 14. Dezember Abends 2,26, am 15. Dezember Morgens 2,26 Meter.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Rahn in Halle.

Wir empfehlen unsere sauberen Tierhaut-Verleiblicher zur geg. Benutzung bei Beschreibungen; 1 St. 30 h.; 12 St. 3,50 M. Dr. Thampayan.

Am zweckmäßigsten und billigsten inserirt Jeder, welcher Anzeigen zur Vermittlung übergibt an die älteste Annoncen-Expedition von Haasenstain & Vogler, Halle, Leipzigerstr. 2.

Doch nun rath noch ein Wort über die Zeichnung, die Dir ganz mehr Freude machen wird als sie mir Wüße machte. Denn die ganze Ausführung ist von Bruder Wolf, der ohne viel zu fragen, und sehr zum Vortheil meines Entwurfs, corrigirte, und retouchirte. Und als die Fürstin bemerkte:

„Aber, liebe Sophie, auf dem Blatte fehlt ja eben das, was für Ihre Freundin den größten Werth hat — Ihr Bild!“ — da sagte er: „Halten Sie so still, wie Sie jetzt sitzen! Den Kopf noch etwas mehr unserer Durchlaucht zugeneigt. So! Die lange Locke stört das Profil und legt einen heißen Schatten auf den Hals . . . werfen Sie sie zurück! So! Nun ruhig!“

Die Fürstin blidte mich mit mütterlichem Wohlwollen an; die Freude darüber trieb mir das Blut in die Wangen, und das Wort „O meine Fürstin!“ auf die Lippen. Den Moment hielt der Zeichner fest. — Die heitere Stunde fand damit ihren Abschluß, daß die Fürstin ihren Hofkavalier lobte, die Anderen einjimmten, und er, wie ein verlegener Schulfunge, den Kopf senkte, die Augen niederzuschlug und an seinen Manschetten zupfte. Es war die reinste Farce!

Du siehst — wir leben wie im Himmel! Wir schwelgen in diesen Wonnemomenten des Frühlings! Wenn Du doch diese Ernte von Weizen und Primeln und all' die Blütenpracht hättest sehen können! Jetzt bliden wir schon der Hofseigt entgegen. Mit allen Sinnen atmet man diese Herrlichkeit ein! Ich würde ganz übermüthig, hätte ich nicht die Sorge — um meinen alten Freund Klassen! — Du weißt es ist lang über ein Jahr, daß ich nichts von ihm erfährt! Diese Sorge und — eigensinnigste Emsigkeit in der Brust — ein Ueberbleibsel meiner schweren Krankheit — die sich zeitweise einstellten, und mich still und müde machen — geben dem lichten Bilde meines Lebens einen leichten Schatten. — Noch habe ich der Fürstin nichts davon gesagt. Vielleicht ist es auch nicht; denn es verhegen oft viele Tage ohne eine Spur des Leidens. Ich möchte auch nicht den leisensten Mißton in der vollkommenen Fröhen und die himmlische Freundlichkeit dieses Lebens bringen.

(Fortsetzung folgt.)

Gebr. Bethmann, Möbelfabrik, gr. Steinstrasse 63.

**GARTENBAU-AUSST.** **EHREN-DIPLOM.**  
**Feine ZIMMEREINRICHTUNGEN** **AUSSTATTUNGEN** **Ganze**  
**HALLE A.S.** **NORDHAUSEN**  
**GEBR. BETHMANN, MÖBELFABRIK**  
 En gros. En detail.  
 Steinstrasse 63 und Brüderstrasse 7.  
**Etablissement**  
 für elegante architektonische Haus- und Zimmer-Einrichtungen:  
 Salons, Speise-Zimmer, Herren-Zimmer,  
 Wohn-Zimmer, Schlaf-Zimmer, Boudoir etc.  
 sowie jede einfache Einrichtung.  
**Permanente Aufstellung**  
 von  
**30 complet eingerichteten Muster-Zimmern.**  
 Prompte Lieferung nach Zeichnung.

Gebr. Bethmann, Möbelfabrik, gr. Steinstrasse 63.

Wir empfehlen unsere  
**Eigenen Werkstätten**  
 für **Polsterwaare** und **dekorative Arrange-**  
**ments** in geschmackvoller Ausführung.  
**Garnituren**  
 mit Plüsch, Seide und Fantasiestoffen bezogen.  
**Portièren, Lambrequins etc.** — eleganter und einfacher Anstaltung in unseren  
 Musterzimmern in schöner Auswahl vorräthig. — **Kolorierte Dekorationszeichnungen** stehen zu Diensten.  
**Gebr. Bethmann, Möbelfabrik.**

**Fabrik u. Lager**  
 für **Möbel-Industrie.**  
 Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehlen bei überausstarker Auswahl unsere bedeutendsten  
 Borrüthe gebiegen und geschmackvoll gearbeiteter  
**Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren.**  
 Büffels, Bucherschänke, Silbergeschänke, Schreibtische, Nähische, Spieltische, Servirtische,  
 moderne kleine Tische zu Säulethen, Polletten, Notenständern, Eingängen, Truemeanz, Verticillen  
 mit Stahlleder- und Moßhaar-Matratzen etc.  
**Gebr. Bethmann, Halle a. S., gr. Steinstr. 63.**

**Wiener Meubles,**  
 die beste Fabrikate  
 mit Holz und zu Polster,  
 Schaukelstühle, Laministühle, Fauteuils, Schreibstühle, Cla-  
 vierstühle mit und ohne Lehne, Sopha, Schlafsofa, Kin-  
 dermeubles etc. in allen Holzfarben zu Fabrikpreisen.  
**Gebr. Bethmann,**  
 Halle a. S.  
**Pat. Speisetische**  
 D. R. - Pat. N. 3723.  
 ohne Einlegen von Brettern  
 mit 2, 4 und 6 Auszügen.  
 Schnellste und bequemste Handhabung, verbunden mit größter Solidität, und wirklich  
 billigen Preisen haben diese Tische sehr beliebt gemacht.  
 Vorräthig in **Eichen, Nussbaum und Mahag.** in eleganter und einfacher Aus-  
 führung.  
**Gebr. Bethmann, Möbelfabrik.**

**Patent-Bett.**  
 Am Tage: Sopha, Chaiselongue, zwei  
 Lehntühle.  
 Nachts: Bequeme Bettstelle mit Matratze.  
 Mit größter Leichtigkeit in genannte Formen zu stellen.  
 Wir empfehlen dieses äusserst praktische, dauerhafte, be-  
 queme und billige Möbel von einfacher Ausstattung (30 Mk.)  
 bis zu den elegantesten Exemplaren.  
 Illustrierte Preislisten franco.  
**Gebr. Bethmann, Halle a/S.**

**Patent-Universalstuhl**  
 Bestes Weihnachtsgeschenk.  
 In alle nur wünschenswerthe bequeme Lagen und Stellungen leicht und  
 mühelos zu bringen, räumlich empfohlen von den höchsten  
 Autoritäten als das  
**denkbar beste und praktischste Möbel**  
 für Gesunde und Kranke, in seiner Zweckmäßigkeit unüber-  
 troffenlich, empfehlen zu billigen Preisen  
**Gebr. Bethmann, Halle a/S.**

**Patent-Universalstuhl**  
 Bestes Weihnachtsgeschenk.  
 In alle nur wünschenswerthe bequeme Lagen und Stellungen leicht und  
 mühelos zu bringen, räumlich empfohlen von den höchsten  
 Autoritäten als das  
**denkbar beste und praktischste Möbel**  
 für Gesunde und Kranke, in seiner Zweckmäßigkeit unüber-  
 troffenlich, empfehlen zu billigen Preisen  
**Gebr. Bethmann, Halle a/S.**

**Solide Lederwaaren!**

**Photogr.-Albums, Postkartenständer,**  
**Photogr.-Rahmen, Bocties u. Schreib-Albums,**  
**Damentaschen, Wechselmappen,**  
**Schreibmappen, Visitenkartentaschen,**  
**Schreibpulte, Cigarren-Etui's,**  
**Banknotentaschen, Schlüßel-Etui's, Brief-**  
**Receivaires, Musikmappen, Taschen, Brillen-Etui's,**  
 mit u. ohne  
 Stiderei  
 empfiehlt zu äusserst billigen Preisen **Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.**

**Julius Rothenberg,**

Gr. Steinstr. 66. **Halle a/S.** Gr. Steinstr. 66.  
 Der vorgerückten Saison wegen empfehle  
 meinen Vorrath

**Wintermäntel für Damen**

bedeutend unter Selbstkostenpreis.  
**Julius Rothenberg.**

**Julius Rothenberg,**

66. Gr. Steinstr. 66. **Halle a/S.**, 66. Gr. Steinstr. 66.

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken:  
**Weihnachts-Kleider,**

10 Meter Stoff in reiner Wolle 5 Mark.

**Julius Rothenberg,**

66. Gr. Steinstr. 66. **Halle a/S.** 66. Gr. Steinstr. 66.

empfiehlt zu passenden Weihnachtsgeschenken:  
**Atlas-Schürzen Stück 2 Mk. 50.**  
**Sidene Moirée-Schürzen, Stück von 4 Mk. an.**  
**Vorleger (Thierstücke) 2 Mk. 40 Pfg.**  
**Concerttücher.**

**Unterröcke** in Filz, Velour und Atlas.  
**Teppiche, Reisedecken.**  
**Gardinen, Tischdecken.**

**Wollene Schlafdecken**

in vorzüglicher Qualität und prachtvollen Dessins empfiehlt  
**Wilh. Walter, Wäschefabrik,**  
 Leipzigerstrasse 92.

**Schmeerstr. 5. Aug. Paul, Schmeerstr. 5,**

empfiehlt sein **Kammwaaren-Lager** mit allen  
 in dies Fach schlagenden Artikel, auf's reichhaltigste  
 sortirt und gütiger Beachtung bestens empfohlen.  
**Trinkhörner** in allen Größen sehr preiswerth.

**Mein Stiefel- und Schuhwaaren-Lager**

bietet in außerordentlicher Mannigfaltigkeit die nützlichsten und  
 geschmackvollsten Weihnachtsgeschenke und empfehle dasselbe bei  
 Bedarf angelegentlich.

**F. Schultze,**  
 3. Poststrasse 3.

**MARZIPAN-CONFITUREN**  
**Chocoladen, Honigkuchen,**  
*und*  
**Zuckerwaaren-Fabrik**

**FR. DAVID SÖHNE**  
**HALLE a/S.**

**Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt**  
**in Hannover.**

Wir veröffentlichen hierdurch, daß wir  
**Herrn J. Leutner in Halle a. S.,**  
**Geiststrasse 3,**  
 eine Agentur unserer Anstalt übertragen haben.  
 Zweck der Anstalt: Verminderung, bzw. leichtere Beschaffung der für die  
 Dienenden zu bringenden Geldopfer unter nicht fühlbarer Mit-  
 belastung der Befreiten, Verjorgung von Invaliden u.  
 Im Monat November cr. gingen ein 1106 Anträge über ein Ver-  
 sicherungscapital von **Rmk. 1,122,300.**  
 Prospekte u. und jede gewünschte Auskunft durch obengenannten Herrn  
 Vertreter und die unterzeichnete  
**General-Agentur Halle a/S.,**  
**Carl Kopp, Alaricstraße 1, II.**  
 Halle a/S., den 11. Dezember 1883.

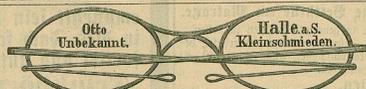
**Rathhaus- gasse 9. Moritz König, Halle a. S., Nähe der Poststraße.**

Wegen nach Neujahr in meinen Geschäftsräumen vorzunehmenden Baulichkeiten eröffne  
 einen **Weihnachts-Ausverkauf** zu außerordentlich billigen Preisen und empfehle:

- |                                    |  |                               |  |
|------------------------------------|--|-------------------------------|--|
| <b>Kronleuchter,</b>               | <b>Brotbacken,</b> fein lackirt,                   | <b>Kaffeemöhlen u. s. w.,</b> | <b>Gänzliche Aufgabe</b><br>der<br><b>Spielwaaren,</b><br><b>Christbaum-Zülsen,</b><br><b>Christbaum-Schmuck,</b><br><b>Christbaum-<br/>Anzündler.</b> |
| <b>Zug-Hängelampen,</b>            | <b>Kaffeebretter,</b> fein lackirt,                | <b>Aufwaschschüsseln,</b>     |  |
| <b>Zischlampen,</b>                | <b>Vogelkäfige,</b> lack. u. verguldet,            | <b>Waschgestelle,</b>         |  |
| <b>Küchen- u. Zurlampen</b>        | <b>Blau emailirtes Koch-<br/>und Bratgeschirr,</b> | <b>Badewannen,</b>            |  |
| <b>Farbige Ampeln,</b>             | <b>Messer und Gabeln,</b>                          | <b>Douche-Apparate,</b>       |  |
| <b>Kohlenkasten,</b> fein lackirt, | <b>Stich- und Kaffeelöffel,</b>                    | <b>Zimmer-Glojets.</b>        |  |
| <b>Gimer,</b> fein lackirt,        |  |                               |  |

Odeurs deutsche u. französische in  
 allen Gerüchen und verschiedenen Größen,  
 Pomaden u. Haaröle,  
 Toilettenseifen in Cartons, Kiegeln und  
 Stücken,  
 Toilettenkasten in eleganter und einfacher  
 Ausstattung,  
 Refraichisseurs, Riechkissen, Puder,  
 Brillantine, Zahnbürsten, Nagel-  
 büsten, Toilettenkämme  
 empfehlen in größter Auswahl zu billigen  
 Preisen  
**Heinbold & Comp.**  
 Rheinische gebaute Wallnüsse empfehlen  
**Bauer & Lehmann.**

**Rossfleisch!**  
 diese Woche wieder *prima* bei  
**Aug. Thurm, Reilstraße 9.**



**Brillen — Pince-nez**

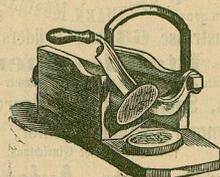
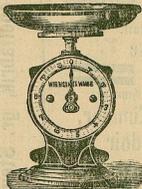
Von 1 A an mit den feinsten Krystallgläsern in sauber und dauerhaft gearbeiteten Gestellen werden jedem  
 Auge auf das Besorgfältigste angepaßt bei  
**Otto Unbekannt, Kleinschmieden.**

**Wwe. P. Haase, gr. Brauhausgasse 4, p.,**  
 empfiehlt ihr Lager Geraer reinw. Alederstoffe, schwarze und coul. Cachemire-  
 Beizstoffe, Seidenwaaren, halbw. Alederstoffe,  
**Lama, Fanelle und Warps** zu billigen Preisen.  
**Weihnachtskleider** 10 Meter von 4 A an.

Expedition im Waisenhanse. — Buchdruckerei des Waisenhanse in Halle a. d. S.

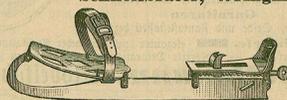
**Diamantina. Feenhatter Christbaumtkmuck. La metta.**  
 Christbaumengel, Christbaum-Gold- und Silberbüten, Gold- und Silber-  
 stern, Christbaumverzierungen, Christbaumtüllen, Lichter, Schanngold zum  
 Bergolden, Rauchgold zu Fahnen empfiehlt sehr billig  
**Albin Hentze, 39. Schmeerstr. 39.**

**Für Weihnachts-Einkäufe**



erlaube ich mir auf mein mit sämtlichen Neuheiten ausgefülltes Lager aufmerksam  
 zu machen und empfehle:

- Kohlenkasten, Ofenschirme, Feuergeräthständer mit Garnituren,**  
**Ofenvorsetzer, broncirt, polirt, vernickelt, Regenschirmständer, Gar-  
 derobeständer, Wirthschaftswagen,**  
**Brot Schneidemaschinen, blau emailirtes Koch- und Bratgeschirre**  
 in größter Auswahl,  
**Fleischhackemaschinen, Fleischhackestöcke,**  
**Gemüseschränke, Gewürzschränke, Salz- und Mehlkäser,**  
**Solinger Tischmesser und Gabeln,**  
**Eiserne Waschtische, Flaschenschränke, Blumentische,**  
**Neuheiten in Benzinleuchttern, Benzinlampen,**  
**Schnellbrater, Wringmaschinen.**



**Schlitt-  
schuhe.**

Reichhaltiges Lager, billige Preise.

**Wilh. Heckert, gr. Ulrichstr. 60.**

**Apotheker Benemanns Diamantkitt**  
 hirtet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor  
 Malsaker, Bernstein, Meersch um u., à Fl  
 50 Pfa. nur bei

**Albin Hentze,**  
**39. Schmeerstr. 39,**  
 und **Ed. Heckert, gr. Ulrichstr. 35.**

**Enthaarungsmittel**  
 entfernt spurlos alle lästigen Haare  
**Bergmann & Co.**

Depôt bei **Albin Hentze, Schmeerstr. 39,**  
 und **B. Rosenblatt, Schmeerstr. 36.**

**Kräuter-Brustbonbon,**  
 alt bewährtes Mittel gegen Husten und  
 Heiserheit empfiehlt  
**H. Schlack, Rannischestr.**

**Epilepsie** und alle Nerventränkheiten  
 heilt brieflich d. Spezialarzte  
 Dr. Kütlich in Dresden. Wegen d. zahl-  
 reichen Erfolge große goldene Medaille  
 der wissenschaftl. Gesellschaft in Paris.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

- = Sammt-Westen,
- = Seidene Westen.
- = Wollene Westen.
- = Seid. Taschentücher,
- = Seidene Cachenez,
- = Cravatten,
- = Lavallières etc.

Wegen Aufgabe dieser  
 Artikel zum halben Preise.

**A. Wegerich,**  
 H. Klausstraße 13, part.  
 H. Stein Baden.



Große Auswahl von  
**Spielwaaren**

empfehlen  
**G. Reiling Nachf.,**  
 Schmeerstraße 12.

Für den Zusatzenheil veranwortlich:  
 P. Uhlmann in Halle.

(Gebrauchswort)